

Verbindung bestanden haben. Sie ausfindig zu machen, würde ein wichtiges Stück im derzeit noch sehr lückenhaften Mosaik der Entstehung des Landesverwaltungspflegegesetzes ergänzen.

Schluss

Wie Rupert Quaderer unlängst in einem Beitrag zur Geschichte Liechtensteins im 19. Jahrhundert veranschaulicht hat,⁴⁷ besteht in der liechtensteinischen Geschichtsforschung eine ausserordentliche Fülle an Forschungsdesiderata, der ein Forschender hierzulande gegenübersteht. Das gilt *pars pro toto* für die Forschung in Liechtenstein generell. Es herrscht in Liechtenstein ein massiver Überhang solcher Desiderata gegenüber der tatsächlich durchgeführten und mit den begrenzten Ressourcen unseres Kleinstaates überhaupt durchführbaren Forschung. Das bringt einerseits zwar die Gewissheit mit sich, dass Forschung, die unternommen wird, sich lohnt. Anders als andernorts haben ihre Ergebnisse nämlich eine verhältnismässig lange Halbwertszeit, da nur selten jüngere Forschung nachfolgt, die sie dadurch veralten liesse. Wer demnach einen wissenschaftlichen Beitrag in Liechtenstein leistet, leistet ihn für gewöhnlich auf Dauer. Das spornt an, sind doch geradezu noch Pionierleistungen und abenteuerliche Vorstösse *in terram incognitam* möglich.

Andererseits bedingt der Überhang an Forschungsdesiderata zugleich, dass man stärker als anderswo darauf angewiesen ist, sich auf die wenige vorangegangene Forschung, und sei sie auch schon etwas in die Jahre gekommen, zu stützen oder sich zumindest auf sie zu beziehen. Die bestehenden Erkenntnisse müssen mangels anderer Prüfsteine, an denen neu gewonnene Ergebnisse kritisch gemessen werden könnten, zuweilen erhalten, um klaffende Lücken zwischen Bekanntem und neu Erkanntem (scheinbar) zu überbrücken. Je weitläufiger die Terra incognita, als desto grösser erweist sich dementsprechend insgesamt auch die Gefahr, dass sich in Untersuchungen bei Nebensächlichem unbemerkt Fehlvorstellungen einschleichen, die in der Folge fraglos hingenommen und weiter überliefert werden. Insofern ist die Forschung in Liechten-

47 Siehe Quaderer, Geschichte, S. 119–127.